

Masterarbeit

Thema der Arbeit

Unternehmen:

Zeitraum:

Masterstudiengang

Beteiligte Student/in

--

Bitte lesen Sie das Schriftstück „Masterarbeit“ gründlich durch.

Das vorliegende Papier soll Ihnen Orientierung bieten.

Sie werden von mir betreut und ich möchte, dass Sie eine erfolgreiche Masterarbeit machen.

Denken Sie bitte daran, dass Ihre Masterarbeit mit 30 CP in ihre Gesamtbenotung eingeht.

Alle für Sie wichtigen Infos finden Sie verbindlich und im Detail in der für Sie geltenden RPO der HSHL und FPO auf HSHL.de.

Viel Erfolg!

Uwe Kleinkes

1. Die Ziele Ihrer Masterarbeit (aus RPO Master an HSHL)

„§ 18 Masterarbeit

Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist auch komplexere, mitunter sich über unterschiedliche Zusammenhänge erstreckende Problemstellungen ihres oder seines Faches oder ihres oder seines Studiengangs selbständig, umfassend und kritisch nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Durch die Masterarbeit dokumentiert die Kandidatin oder der Kandidat zudem sein Verständnis gegenüber den allgemein gültigen und neuesten Terminologien, Sachverhalten und Besonderheiten seines Fachgebietes. Ebenso demonstriert sie oder er hierdurch ihre oder seine besondere Befähigung zur Entwicklung eigener Ideen in Bezug auf ihr oder sein Fachgebiet genauso wie zur Bearbeitung auch fachübergreifender Problemstellungen, zur Übertragung vorhanden Wissens auf neue Sachverhalte sowie Weiterentwicklung seines Wissensstandes. Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.“

2. Inhalte ihrer Masterarbeit

Die Fragestellung (aus MHB PAM):

Die Studierenden sind in der Lage eine konkrete Fragestellung bzw. ein konkretes Problem aus dem technisch-wirtschaftlichen Umfeld aus ihrem Fachgebiet mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.

Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen aus dem Studiengang zu vernetzen und auf die konkrete Problemstellung anzuwenden. Die Studierenden sind in der Lage, ihren Lösungsansatz mit wissenschaftlichen Methoden zeitlich und inhaltlich zu strukturieren, zu planen, zu bearbeiten und für die konkrete Fragestellung Lösungen zu finden und ggf. zu implementieren. Weiterhin können die Studierenden

die Ergebnisse ihrer Masterarbeit in Schriftform so strukturiert fassen, dass die relevanten Aspekte der Lösung in klar strukturierter Form dargestellt

sind.

Im Kolloquium zur Masterarbeit haben die Studierenden zu dokumentieren, dass sie im Rahmen einer Präsentation die Ergebnisse ihrer Masterarbeit selbstständig darstellen und gegenüber sachkritischen Fragen verteidigen können. Ferner sollen sie in der Lage sein, das Thema der Arbeit in den Gesamtkontext des Studiengangs einzuordnen und auf übergreifende Fragen aus Modulen des Studiengangs, die sich im Umfeld des Themas der Masterarbeit bewegen.

- Bei der Masterarbeit muss eine definierte, neue Fragestellung bearbeitet werden. Sie weisen dies zum Beispiel über eine geeignete Literaturliste nach.

- „Die Forschungsfrage sollte als ‘W-Frage‘ formuliert werden (Was?, Wie?, Warum?)“.

- Die Forschungsfrage ist umsetzbar (Ressourcen/Know-how).

Sie können die Forschungsfrage in Unterfragen unterteilen. Weisen Sie bitte darauf hin, in welchen Kapiteln Sie welche Unterfrage beantworten wollen.

Auf die Beachtung guter wissenschaftlicher Praxis ist an dieser Stelle hingewiesen.

Die Zusammenfassung

Eine Zusammenfassung einer wissenschaftlichen Arbeit wird mit Abstand das meist- und erstgelesene Kapitel sein.

Die Zusammenfassung sollte

- kurz (1-2Seiten)
 - prägnant
 - ergebnisorientiert
- alle Ergebnisse zusammenfassen.

Zeigen Sie wesentliche Ergebnisse möglichst anhand quantitativer Daten.

Ordnen Sie Ergebnisse ein und bewerten Sie sie anhand von Fakten und Argumenten.

Absprache mit Dozent/in

Wichtig ist, dass das Thema in der vorgegebenen Zeit machbar ist. Die konkrete Gestaltung der Arbeit sprechen Sie bitte mit ihrem Prof. ab. Ihr Dozent oder Dozentin wird bestimmte Erwartungen haben, was etwa in die Einleitung gehört und welche Inhalte der Hauptteil umfassen soll. Gehen Sie davon aus, dass die Ausarbeitung der Forschungsfrage(n) Zeit in Anspruch nimmt.

Sie können die Masterarbeit in einem Unternehmen oder auch ohne externen Partner machen. Wenn Sie eine Masterarbeit in dem Unternehmen machen wollen, in dem Sie Ihr Praxissemester und/oder Projektarbeit gemacht haben, so ist das natürlich möglich.

Wichtig bei der Masterarbeit in Unternehmen:

Bitte stimmen Sie sich vor der Zusage bei einem Unternehmen mit Ihrem betreuenden Dozenten/in ab. Der Betreuer/in muss Ihrem Anliegen zustimmen.

Damit keine Probleme bezüglich der Fragestellung und des Abgabetermins der Masterarbeit entstehen, ist eine gute Absprache zwischen Ihnen, dem betreuenden Dozenten/in und dem beteiligten Unternehmen sehr wichtig (s. Durchführung 4.).

3. Prüfung

Die Masterprüfung besteht aus zwei Teilen, die jeweils benotet werden.

Es handelt sich um einen schriftlichen Teil, die eigentliche Masterarbeit sowie einen mündlichen Teil, in dem die Ergebnisse der Arbeit in einer Präsentation und Diskussion verteidigt werden. Die Einzelnoten der schriftlichen und mündlichen Note werden im Verhältnis 80:20 in einer Gesamtnote gewertet.

Der Umfang der schriftlichen Dokumentation soll ca. 60 Seiten betragen. Die mündliche Prüfung hat einen Umfang von ca. 15 Minuten Präsentation zzgl. Kolloquiumsdiskussion.

4. Durchführung

1. Es wird deutlich vor dem Start der Masterarbeit mit dem betreuenden Professor/in ein Thema besprochen. Es macht sehr viel Sinn, möglichst frühzeitig mit einem Betreuungswunsch für eine Masterarbeit an einen Dozenten/in heranzutreten.

Es wird eine Planung der Projektarbeit mit MS Project oder Excel-Gantt-Chart (o.ä.) durchgeführt. Sie legen vor dem Start der Masterarbeit einen Projektplan vor.

Falls die Arbeit im Unternehmen durchgeführt wird, möchte ich vor Einreichung der Masterarbeit wissen, wer im Unternehmen die Arbeit verbindlich betreut.

2. Sie besorgen sich im Campus-Office das Formular „Masterarbeit“ und gehen damit zu Ihrem betreuenden Dozenten.

Wichtig: Die Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Unternehmen zeigt, dass z.B. Geheimhaltungsvereinbarungen eingehalten werden müssen und/oder Unternehmen vor Abgabe die Arbeit durch den Betreuer im Unternehmen gerne noch einmal lesen. Um sicherzustellen, daß eine fristgerechte Abgabe der Masterarbeit sichergestellt wird, ist mit dem betreuenden Dozenten und dem Betreuer im Unternehmen ein Projektplan gemeinsam zu verabschieden.

3. Das Master Formular reichen Sie im Campus Office nach Absprache mit Ihrem Dozenten/in ein. Das Thema ist jetzt festgelegt und Ihr betreuender Dozent hat unterschrieben und die Uhr läuft. Danach haben Sie genau sechs Monate Zeit Ihre Masterarbeit anzufertigen und abzugeben.

4. Zusammenarbeit mit Prof/(evtl. Firma)

- als erstes reichen Sie bei mir einen Projektplan mit dem voraussichtlichen Ablauf der Arbeit, dem Zieltermin und Meilensteinen ein. Dieser Plan wird laufend aktualisiert
- es hat sich herausgestellt, daß eine intensive Diskussion der Fragestellung sehr sinnvoll ist. Diese Diskussion muss geführt werden, bevor die Arbeit im CO angemeldet wird.

Der erste Text, den Sie für die Masterarbeit schreiben, ist eine halbe bis eine DIN A4-Seite zur Fragestellung (s. 2.)

Die Fragestellung in einem Satz wird jedem Dokument (Projektplan, MoM etc. hinzugefügt).

- bei jedem Meeting werden MoM angefertigt

5. Der mündliche Teil soll innerhalb von vier Wochen nach Ablauf der Bearbeitungszeit des schriftlichen Teils abgeschlossen sein.

6. Anmeldung, Abgabe, Bewertung und Wiederholung

- die Masterarbeit wird nach Rücksprache mit und Unterschrift vom Professor angemeldet
- Die schriftliche Arbeit ist in dreifacher Ausfertigung beim Campus Office in gebundener Form abzuliefern.
- Der Abgabezeitpunkt ist dort aktenkundig zu machen. Bei Zustellung der Arbeit durch die Post ist der Zeitpunkt der Einlieferung bei der Post (Poststempel) maßgebend.
- Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie gemäß § 16 Absatz 1 Satz 2 als mit ungenügend (6,0) bewertet.
- Die Gesamtnote der Masterarbeit ist der Kandidatin / dem Kandidaten nach Abschluss beider Teile (des schriftlichen und des mündlichen) und spätestens acht Wochen nach Abschluss des letzten Teils der Arbeit mitzuteilen. Ist ein Teil der Masterarbeit nicht bestanden und besteht, im Falle des mündlichen Teils, keine weitere Wiederholungsmöglichkeit, so ist die Masterarbeit nicht bestanden.

- Eine nicht bestandene Masterarbeit kann höchstens einmal wiederholt werden. Die Masterarbeit kann dann nur als Gesamtleistung (schriftlicher und mündlicher Teil) wiederholt werden. Für die Wiederholung kann die Kandidatin oder der Kandidat einen anderen Prüfer vorschlagen.
- Ist ein Teil der Masterarbeit aufgrund von Täuschung (z. B. Vorlage eines Plagiats) nicht bestanden, so besteht keine Wiederholungsmöglichkeit und die Masterarbeit ist endgültig nicht bestanden.

6. Formale Kriterien für die schriftliche Arbeit²

Die Masterarbeit muss ein Deckblatt mit folgenden Angaben enthalten:

- Name, Anschrift, Matrikel-Nummer und Email-Adresse des/der Studierenden
- Titel der Masterarbeit
- Datum (Zeitraum, ggf. Semester, z.B. WS2013/14); betreuender Dozent, Studiengang
- Eine eidesstattliche Erklärung, die Arbeit selbst angefertigt und noch nirgendwo anders eingereicht zu haben

Aufbau der schriftlichen Arbeit: (Umfang ca. 60 Seiten)

- Deckblatt (1 Seite, s.o.)
- Kurzzusammenfassung auf Deutsch und Englisch (insg. 1 Seite)
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Problemdarstellung mit Formulierung der Forschungsfrage(en), Zielvorgaben für die Masterarbeit und Vorgehensweise (Methodik)
- Darstellung der einzelnen Kapitel
- Zusammenfassung (mit Beantwortung der Forschungsfragen und Reflexion der Ergebnisse)
- Literaturliste
- Anhang mit Projektplan (Gantt-Chart)

Formatierung:

- Seiten nur einseitig bedrucken
- Seitenzahl in die Kopf- oder Fußzeile
- Zählung der Seiten wird zwischen Textteil und umrahmenden Teilen unterschieden
- Seitenzählung des Textteils beginnt bei „1“
- Zeilenabstand 1,5pt, Schriftgröße 11pt, Arial oder Times New Roman
- Blocksatz
- Seitenränder mindestens 2,5 cm zu allen Seiten
 - neue Kapitel beginnen mit einer neuen Seite

Kriterium	Nicht bestanden 0 - 49 %	Ausreichend 50 - 57 %	Befriedigend 58 - 74 %	Gut 75 - 90 %	Sehr gut 91 - 100 %	Gewichtung im Bereich	Zielerreichung in %	g
Bereich	Inhaltliche Bearbeitung (55% Gewichtung)							
Fachliche Bearbeitung (unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrads)	unzureichende Bearbeitung, lediglich Lösungsansätze	einige Teilprobleme wurden gelöst oder teilweise gelöst	Teilprobleme wurden gelöst, Lösungswege kritisch analysiert, Fachliche Beurteilung befriedigend	Aufgabe wurde gut gelöst, bzw. Nicht-Lösbarkeit nachgewiesen	Aufgabe wurde vollständig gelöst (ggf. Nicht-Lösbarkeit) und zusätzliche Aspekte bearbeitet	15	0%	
Nutzung von Fachwissen	Geringe Kenntnis des Standes der Technik	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit deutlichen Lücken des Fachwissens	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit mäßigen Lücken des Fachwissens	Gute Grundlagenkenntnis, nur Details fehlen	Umfassende Kenntnisse, sehr gutes Fachwissen	10	0%	
Einsatz von Methoden und Werkzeugen	Planloses Vorgehen, zielgerichtete Arbeitsweise kaum erkennbar	Teilweise adäquate Methoden und Werkzeuge	Lückenhafter Einsatz von Methoden und Werkzeugen	Gute Methodik, Alternativen werden untersucht, gute Vorgehensweise	Vorbildliche Methodik, aufgabenangemessene Werkzeuge, adäquate kritische Reflektion	15	0%	
Umsetzbarkeit des Ergebnisses	Ergebniss im Sinne der Aufgabe praktisch nicht nutzbar	Ergebnis als erste Grundlage für praktische Lösung verwendbar	Ergebnis kann mit Modifikationen in der Praxis umgesetzt werden	Gutes Ergebnis, mit geringen Modifikationen umsetzbar	Sehr gutes Ergebnis, ohne Modifikationen umsetzbar oder bereits umgesetzt	5	0%	
Kreativität	Keine eigenen Ideen; unfähig, bekannte Lösungen auf neue Situation zu übertragen	Kaum eigenen Ideen; ansatzweise Anwendung bekannter Lösungen auf Problem	Praktisch nur bekannte Ideen genutzt; erfolgreiche Anwendung von Prinziplösungen	Eigene Ideen eingebracht und teilweise umgesetzt	Viele eigene Ideen, mit neuen erfolgreichen Lösungsansätzen	5	0%	
Wirtschaftliche Bewertung	Kein oder kaum wirtschaftliches Denken in der Lösung	Teilweise wirtschaftliches Denken in Ansätzen oder bei zentralen Aspekten	Wirtschaftliches Denken in Ansätzen oder bei zentralen Aspekten	Gutes allgemeines wirtschaftliches Denken in der gesamten Lösung	Sehr gutes wirtschaftliches Denken in der gesamten Lösung; Zusammenhänge bedacht	5	0%	

Bereich	Wissenschaftliches Arbeiten (45% Gewichtung)						
Selbständigkeit, Eigeninitiative	Umfangreiche Unterstützung notwendig	Gewisse Selbständigkeit, deutliche Unterstützung notwendig	Großteils selbständiges Arbeiten, geringe Unterstützung notwendig	Selbständige Durchführung, gute Eigeninitiative	hervorzuhebende Selbständigkeit und Eigeninitiative	5	0,00%
Systematik	Keine erkennbare Systematik	Erhebliche Mängel im systematischen Vorgehen	Geringe Mängel im systematischen Vorgehen	Gute Systematik	Zielführende Systematik, aufgabenangemessen und effizient	10	0%
Dokumentation	Erhebliche Mängel in der Dokumentation, verworren, unvollständig	Ausreichende Dokumentation, nachvollziehbar	Befriedigende Dokumentation nachvollziehbar, sinnvolle Gliederung	Gute Dokumentation, vollständig, klar gegliedert	Vorbildliche Dokumentation, vollständig und prägnant	10	0%
Literatur-recherche	kaum Literatur	mäßige Literatur-recherche, häufig Sekundärliteratur, unspezifische Grundlagenwerke oder zufällig gewählt wirkende online Quellen	zusätzlich weiterführende Werke und Primärliteratur, qualifizierte online Quellen	Alle wesentliche Primär-, Sekundärliteratur sowie angemessene Grundlagenwerke, Verwendung von Zeitschriften, qualifizierte online Quellen	zusätzlich generell Einbezug aktueller Artikel aller relevanten Zeitschriften und relevanter online Quellen	10	0%
Verwendung der Literatur	Literaturangabe ohne Verwendung, kommentarloser Verweis auf Literatur	Belegung zentraler Aussagen mit Literatur, keine Diskussion	Mehrfache Belegung der meisten Aussagen mit Literatur, Diskussion der Literatur bei wesentlichen Aussagen	Gründliche Belegung aller Aussagen, entsprechende Diskussion der L, teilweise Reflexion	zusätzlich gründliche, zielgerichtete und kritische Reflexion der Literatur, Entwicklung eigener Interpretationen/ Lösungen	10	0%
	0 - 49 nicht bestanden	50 - 57 ausreichend	58 - 74 befriedigend	75 - 90 gut	91 - 100 sehr gut		
Summe der gewichteten Punkte (gerundet)							1,0 bei 100 Punkten 4,0 bei 50 Punkten

Notenvorschlag (zu
ergänzen durch die "Erläuterung
der Bewertung")

Bachelorarbeit

Prof. Dr. Uwe Kleinkes

Technisches Management und Marketing



5,0

Kriterien	Wertung Defensio								
	-		+		++		+++		++++
Klare wiss. Fundierte Aussagen	-		+		++		+++		++++
Mündliche Darst. der schriftlichen Arbeiten im vorgegebenen Zeitraum (Fragestellung, Durchführung Ergebnisse)	-		+		++		+++		++++
Eingehen auf kritische Fragen, Verteidigungsfähigkeit	(-)(-)		(-)		(+)(-)		(+)		(+)(+)
Darstellungsstil (freies Vortragen, Sprachstil, Design von Medien)	(-)(-)		(-)		(+)(-)		(+)		(+)(+)

Kriterien Defensio in Anlehnung an: SAMAC, KLAUS; PRENNER, MONIKA; SCHWETZ, HERBERT: Die Masterarbeit an Universität und Fachhochschule (2. Auflage) Wien:facultas wuv Verlag, 2011

Benutzte Literatur:

MODULHANDBUCH Masterstudiengang „Product and Asset Management“,
Akademisches Jahr 2015/16

Rahmenprüfungsordnung für die Masterstudiengänge in der Hochschule Hamm-
Lippstadt vom 26.11.2012 in der Fassung vom 17.06.2013

SAMAC, KLAUS; PRENNER, MONIKA; SCHWETZ, HERBERT: Die Bachelorarbeit
an Universität und Fachhochschule (2. Auflage) Wien:facultas wuv Verlag, 2011